



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Geistliches Hertzliches Newes Jahr daß ist Sonderliche
Andachtt Zu dem Hertzen Jesu**

Cölln, 1647

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46314](#)



Th. 2803.

9. XIV. 26.

Afai valum a se Myremon
optima. Panaym. Drat.
Abbotiam Societatis
Iesu Paderbornensem
Wilkay Fressem
Bibliotheke Solonensis
sol eoss in pala
Cremptis Initium
ut falsis tamq.

Collegij Sor. RSV
Paderb.
1647.



Ein Geistliches Herzliches
Neues Jahr
daß ist
Sonderliche Andacht Zu dem
Herzen Jesu
Tausch vnd gib o Mensch.

Collegij Sor. RSV
Paderb. 1669.



Umb



Löllin,

Wilhelmo Friessem im Bauingen
vor Spanlus.
1647.

SS
88
fai
wa
hat
lich
rei
Eh
zus
rei
em
auf
leir
Hi
dir
di



Borred zu dem Leser.

Hier in einem tausch gab/
vnd wider gab/gleiches emp-
fängt / hat sich nit zu beklagen:
wan er aber ein bessers bekompt/
hat er sich zubedanken/vnnd bil-
lich zuerfreuen: deinfaktes/vns-
reines / ierdisch herz dem lieben
Christkindlein für ein new Jahr
zuschencken / vnd ein eiffriges/
reines / Göttliches widerumb zu
empfangen; für einen heller Gote
zu kauffen / lehret dich diß büch-
lein. Neme es hin vnd lese es.
Hierin wird dir gesaget: ich rath
dir daß du Gote von mir kauffest/
Das mit Feuer bewehrt ist/das
du reich werdest. Apoc.

3. Amen.

32

Zom

Vom werth der menschen herzen/ wie Gott deren begierig.

GEr etwas Gott dem HEN-
REN schencken will / der
schencke so viel er kan ; das
beste was er hat ; sonst
wird ihme die gaab nicht viel nuzent
weniger GOTT lieb vnd angenehm
sein. Es hat erfahren der geizige Ca-
Gen. 4. in / wie schädlich ihme gewesen / nicht
das beste vnd seiste / wie der Abel / son-
dern das schlechste geopffert zu haben :
folge dem Abel / opffere das beste ; es
gereichtet zur ehren oder zu vnehren /
vnd größten vnwill der höchsten Maie-
statt / was du opfferen wirst. Begerestu
zu wissen was das beste sey ? Es zeige
Pro. 23. dir dasselbig gar sein ahn an statt dess
versl. 26. HERRN der Salomon / da er spricht /
mein Sohn (mein Tochter) gib mir
dein

zu dem herzen Jesu. 5

dein herz. Das herz ist das beste an den
menschen / hinderhalt das dein nicht /
es ist das ehrlich vnd wurdigst was du
hast. Solches hat wol gewußt der H.
Märtyr vnd Priester Lucianus / dar-
umb als er in der Gefengniss auf
mangel des Altars nit konte Mess le-
sen / hat er sich entschlossen das hoch,
würdigste Sacrament auff sein herz /
als auff den wurdigsten ort / so da ge-
genwertig war / zu stellen. Das herz ist
ein Siz vnd wohnplatz der liebe / auf
welcher die brennende liebe / durch ihre
heilige flämlein / ihre wunderwerck am
tag / vnd herfür bringen thut. Disß
ist die einzige vrsach / warumb die ges-
trewe Sigismunda / da ihr das herz
ihres abgelebten Ehegemals zukom-
men / solches auff ihr herz gelegt hat /
entweder dasselbig durch die brennende
lieb ihres herzens widerumb zum leben
zu erwecken / oder aber ihr eigenes in
todt zu geben; welches wegen inbrünstig
er liebe / mit unsäglicher traurigkeit

A 3

Vero

Andacht

vermischt / vmb ihres geliebten absterben
willen / geschehen ist.

Es muß gewißlich des menschen herz wohl ein gutes bislein sein / ein außerlesenes stück von hohem preis vnnd werth / auch nur allein darumb / weil es der heitor x jesus also hefftig liebet. Er will unsere herzen / das ist sein höchstes begeren / vnnd fürnembste forderung an uns.

Die h. Eutgardis thet grosse wimberzeichen in gesundmachung aller hand franken / welche häufig ihre zuficht in ihr hatten / dardurch dan ihr herz sehr zerstreuet / vnnd also ihre andacht vnnd einsamkeit des gemüths sehr verhindert ward. Sie beklagt sich darüber bey Christo dem heitern / spricht ihm zu / gib mir doch an statt dieser gnaden ein andere nimme von mir hinweg diese gab die frankheitē zu heißen / welche mir so sehr verhinderlich ist in deinem Götlichen dienst / vnnd an meiner geistlicher ruhe. Ach! an statt aler

zu dem herzen Jesu. 7

Ter anderen gaben gib mir dein herz O
Jesu / als dan verzeihe ich anß alle an-
dere: Es antwortet iſt der Herr Jesu
Endgardis / ich bins zu frieden / aber mit
diesem beding vnd vorbehalt / daß du
mir auch dein herz gebest; dein herz will
ich; mache den anfang an der überliefe-
ferung deines hertzens so bekommet zu
das mein. Er will vnſere hertzen: er hat
sie von ewigkeit her verordnet für seine
ruh vnd wohnplas: es seynd seine Lust-
vnd Sommerhäuser. Es kame die
Heylige Mechtildis ein sonderlicher
Lust an dem Sohn GOTTES auf ih-
rem hertzen ein reiches vnd statliches
præsent vnd geschenck zu machen; der L. 2. gra.
c. 26.
sagt ihr alsbald; mein Tochter du kanß
mir kein angenemere gab schencken/
als daß du dein herz mir zurüffest zu ei-
nem Haß / darinnen ich nach meinem
wohlgefallen/mage ein/vnd aufgehen:
darinnen ich ein immerwehrenden
wohnplas möge halten.

S Andache

In vnseren herzen handelt er von
seinen geheimnissen ; die offenbahret
er ihnem ; die redet er ihnem zu. Lasset
euch solches nicht frembd vorkommen /
dan vnscere herzen hören / ja vnscere
herzen die reden ; wie da bezeuget hat
das herz Parris Rochi Gonzalez
Marthrys in Brasilia Priesters der
Societet Jesu / welches die jenige
hat angeredet / vnd denselben zuge-
sprochen / so ihme das Leben schon ge-
nommen hatten / vnd verweislich vor-
geworffen / warumb sie das gethan /
da er vmb ihrer Seelen heyls willens
ihnen das leben der Seelen zuschaffen /
auf frembden weit abgelegenen ländes-
ren zu ihnen kommen were ; vnd der-
gleichen mehr hat er geredet auf seinem
herzen/nach dem ihm das haupt schon
abgeschlagen gewesen.

Also redet auch nicht mit geringerer
Verwunderung das herz des Sohns
GOTTES mit vnserem herzen. Die
vorangeregte H. Mechtildis höret
auf

zu dem herzen Jesu. 9

auff eine zeit das herz ihres flissen
Heylandts / welches da redete vnd
sagte mit dem vngewohnlichen vnd
extraordinari herzloppen: komme zu
mir meine Tochter / damit du berewest
deine sünden. Komme meine freundin/da
mit du mögest getrost vnd gesegnet
werden. Komme meine Schwester/
damit du besizest das Reich meines
Vatters / welches ich dir durch mein
Blut erworben ; komme meine Ge
spous damit du dich in meiner Gottheit
erfrewest.

Also gibt er acht auff alle bewegnisse
sen vnd gedanken unsers Hergens/
als wan er weiters nicht als diese zu be
obachten; wie einer auf seinen Heylis
gen Engelen gleichfalls ben mehr ge
dachter Jungfrau Mechtildis bezeu. L.3 gra.
get : in deme er durch außtrücklichen c.3.
befesch GOTTes/ auf dem herzen der
Jungfrauen einen Zettel heruor ge
zogen/ in welchem mit demselben Blie
desselben herzens geschrieben war: ich

A S Polis

JO Andacht

wolte lieber sterben als durch ein einzige
sünd von dir/meinem Herren Jesu/ab,
gesondert werden: welcher Zettel dar-
nach durch denselben Engel Gott dem
Herren aufgeopffert worden/ der dar-
neben auch der Jungfrauen angezeigt/
daß dieses eben dasjenige wehre / was
sie des morgens gedacht hatte / als sie
von allerley bösen vnd vngestümmer
gedanken wer angefochten gewesen:
Darzu sezend/daß Gott der Herr ein
sonderliches wohlgefallen hatte an ei-
nem herzen/welches hurtig vnd beherzt
allen bösen gedanken widerstande
thäte / daß er auch diesen fleiß verzeich-
net / denselben zu seiner zeit auergel-
ten.

Es reiniger auch der Herr Jesus
vnd verändert unsre herzen auf guten
in bessere; wie er an der H. Catharina
von Rattonis erwiesen hat/deren er das
herz auf dem Leib gezogen / so ganz
bleich vnd sehr mißtalt gewesen/auf-
genommen an einer seiten / da die wörter
mit Silberen Buchstaben eingeschnit-

ten

zu dem herzen Jesu.

11

ien: Jesus mein hoffnung: nach dem
er nun das herz geburt vnd gereiniget/
auch die Silberne Buchstaben in gül-
dene verendert / hat er es ihr an die vor-
ge plaz widerumb eingefest / doch der
gestalt / daß man die wundmahlen des
orts / dadurch es auf vnd eingefest
allzeit vermessen können.

Weilen dan vmb eines menschen
herz Gott also effert / muß es wohl bei-
nes geringen preys sein / wie oben ange-
deut worden.

Von dem herzen Jesu / wie das
selbig von uns zu lieben / vnd auß
welche weise zu trehen

Sen. 2

Es sehe nun vmb eines mensch-
en Herz wie es wolle. Es sey
das schönste / das größte / das lieb-
lichste vnd annemlichste / daß
man ihm könne vor- oder einbilden;
dannoch wird der Tausch mit dem

A S **H E R Z**

herzen des Sohns GOTTES nicht
vmb sonst noch vergeblich sein ; eines
menschen herz/dasselbig sey auch wie
es immer wolle / so ist es doch in ver-
gleichung des herzens des Sohns
Gottes/pur lauter nichts.

Das herz Jesu ist ein herz der herzen ; das herz Jesu ist ein König aller
guter herzen/ein vorbild aller Heiligen
vnd kostbarlichen herzen; es ist ein Kön-
igliches Haus vnd Saal aller Gott-
liebender herzen.

L. I. gra.
o. 29.

Die Heilige Mechtildis sahe auf
ein zeit ein schönes kleines Häuslein
von Ederen holz / inwendig bedeckt
mit Silberreich scheinenden platten;
der Herrr Jesus war immitten die-
ser wohnung ; die Pfort dieses Hauses
war verrigelt/ auf - vnd zugethan mit
einem guldnen Rigel/ darüber ihr an-
gezeigt daß diß so schönes Haus / were
das herz unsers HERRN Jesu
Christi.

Sein herz ist ein wohnplass seiner
fremm-

freunden/wie solches zu bezeugen wahr
ist / daß erliche Geistliche ihr Kloster
das herz Jesu genant vnd intituliret
haben.

Widerumb es ist ein Haß der Zu-
flucht/dahero auff eine zeit der Herrin
zu der Heiligen Mechtildis sprach/ich
schencke dir mein herz/als ein Freyheit
vnd Haß der Zuflucht / auff das du
nach deinem hinscheiden darinnen/
vnd in keinem anderen ort deinen ruhe-
platz nemen sollest.

Sein herz ist ein Zeughaß voller
Waffen/ein Thurn des überflusß / da-
von alle die schönste gnad vnd lieblich-
ste gunst seiner Gott . vnd menschheit
zu holen sein: inmassen dan oft gemelte
Jungfrau / wan sie einige gunst oder
gnad empfangen / (welches ihr fast täg-
lich widerfußre /) allzeit beobachtet/daß
dieselbe ihren Ursprung auf diesem
wunderbarlichem herzen gehabt ; daß
hero sie dan auch in grosser einfalt zu-
sagen pflegte; dan alles das gut/welch-

L. 2. gra.
c. 16.

es mir aus dem herzen meines geliebten ist geben worden / sollte beschrieben sein / würden darzu nicht ein / sonder viel Bücher erforderlich werden.

Eius Vi-
tae c. 4.

Dies herz ist das Buch der præde-
stiniirt vnd verordneten zum ewigen
leben : alle nahmen seiner getreuesten
liebhaber stehen darinnen tief getruet
vnd gepresset. Die H. Methildis hat
vermerkt/das ihr nahm mit guldinen
buchstaben darinnen geschriebē stund/
reichlich gezieret mit sieben edlen gesle-
nen über die massen schön / deren ein je-
des bedeut dasjenige / was Gott von
ihr begerete / als die reinigkeit des herz-
ens / gedächtniß des himmels / demuthi-
sachfolgung ihres bräutigams / lang-
mütigkeit / fürtressliche himlische begir-
de / vnd eine vollkommene außerlesene
Göttliche liebe.

So seien dan unsere herzen wie sie
wollen; ist doch das herz Jesu ein herz
aller herzen / würdig dem alle herze ihre
huldigung thun vnd leisten sollen: mas-

ses

zu dem herzen Jesu. 15

sen wir da auch nichts bessers/herzliche-
ers/noch glorwürdigers thun können/
als mit ihme herz vmb herz tauschen:
ihme unsere herzen schenken/vnd von
grund des herzens/das so liebliche herz
lieben / welches einer kostlicher vnd
großer liebe/ja aller creaturen diensten
würdig/ vnd werth/damit dasselbige
von allen geliebt/geehrt / vnd ihme von
allen gedienet werde.

Welcher gestalt aber das herz
Jesu zu ehren/zu lieben/das herz
mit ihm zutauschen/möchte einer gern
verstehen.

Darauff gib ich diese antwort / daß
darzu dienlich sey folgende weise/
welche ein jeder nach seinem wohlgesal-
len/vnd andacht zugebrauchen hat/ne-
ben denselben so vielleicht einem jeden
selbst vorfallen möchten. Die erste be-
steht in einem süßern vnd offteren an-
dencken dieses brennenden opfers der
liebe/vnd gebenedeyten herzens Jesu/
Dan hierbei giltss:

Herz

Herz Jesu lüß/wer dein gedenckt/
Ein herz mit freuden über-
schwemkt.

Möb diese gedechtniß offter zuer-
frischen / pflegen viel Gottselige
menschen herzlein bey sich zu haben/
am hals oder sonst herumb zutragen.
Andere als Gottselige Jungfrauē pfle-
gen deswegen herzlein zu bordüren für
die Kinder/ welche die Christlich lehr
besuchen/auch wohl mit Gott gewürck-
ten flämmlein aufzustaffiren / damit
sie sich des von liebbrennenden herz-
ens Jesu ihres geliebten/ immerdar in
ihrer handlung erinneren mögen. Die-
se gedechtniß kan mit folgenden oder
dergleichen schuß gebetlein gezieret/vnd
verlängert werden.

O du liebliches herz meines her-
ren Jesu/gib mein'm herzen warhaff-
tige rew/vnd leid der sünden / einen zer-
knürschten geist/ vnnid meinen Augen
ein brunquell der Jahren. r

O du

O du nac in vreines herz / schâme
dich in anschawung des allerreinesten
herzen Jesu. O Jesu erschaffe in
mir ein reines herz/nim hin das mein/
vnd gib mir das dein.

O reiche Schatzkammer aller tu-	
genden; O miltes herz meines herzen	
Jesu ; heile mit meinem dürfstigen	
hergen die tugent der gedult. O reiche	
Schatzkammer / ic. heile mit mei-	
nem dürfstigen herzen die Tugent des	
sansftmuth /	des glaubens.
des gehorsambs/	Hoffnung.
der gerechtigkeit/	Liebe.
Wahrheit,	Gleichförmigkeit
Mässigkeit/	meines herzes mit
Kenschheit/	deinem herzen / ic.

O brennendes herz meines Bräutigambs ; unde an mit den flammen dei-
nes Götlichen herzens mein kaltes
herz/das es auf deiner sieb anfange zu
brennen/dich liebe über alles / wie ich
wünsche vnd begehre in ewigkeit. O
mein herz liebe das süsse herz Jesu/
dan

L.3 græt dan es aller liebe würdig.

6.7. Die ander weis lehret vns die H.
Mechtildis: in dem sie offtermahl/nach
dem rath Christi / sein allerheyligstes
Götliches herz mit dem lieblichsten/
ehrlichsten vnd zierlichsten nahmen/
vnd titulen/die sie erdencken könnte / in
grüssen pfleg vnd daß zu versöhnung
ührer nachleßigkeiten / so sie etwan in
seinem dienst begangen hette. Ich finde
zwar nicht darben wie sie solches ges-
than; weisse aber nicht daran / sie wer-
de die Ehrentitulen auf deine was vor-
her gesagt/oder sonst aus der hohen
estimation vnd schätzung dieses Göt-
lichen herzens / nach ihrem eyffer/ges-
nommen haben. Als folgender ge-
stalt.

Ich grüsse dich O Götliches Herz
meines allerliebsten HEYREN/ vnd
Bräutigams Jesu ; durch die lie-
be deines herzens bitte ich/ vergib mir
alle meine verfaulnissen vnd nach-
leßigkeiten.

Gey

zu dem herzen Jesu. 19

Sey gegrüßt O herz der herzen/
O König der herzen.

Du vorbild der heyligkeit aller
 kostbarlichen herzen.

O Königliches hauß vnd wohn-
 platz aller Gottliebenden herzen.

O Cedrenes hauß das geplastert
 mit Silber vnd Gold der Göttlich-
 en weisheit vnd liebe.

Du wohnung der freunden Gottes.

Du hauß der zufuicht.

Du ruheplatz der in Gott sterbē-
 den herzen.

Du Zeughauß vñ Rüstkamer
 der Göttlichen waffen.

Du Thurn des ubersluß aller
 gnaden.

Du Buch ver prädestinirt. vnd
 aller erwöhsten zum ewigen leben.

O schönes! O liebliches! O an-
 müdiges hers! O Sitz der liebet
 sieb mich. Verzeih mir alle meine
 mißchatt vnd veränder mich in
 dich.

Die

Die dritte weis ist / daß man sein ei-
genes herz / wort / werck / vnd gedancken
seit. Gott dem himmlischen Vatter
aufopffere durch das herz Jesu vnd
das von ihm begeren. Also bettend.

O Gott himmlischer Vatter / mein
heil / vnd mein Gott in ewigheit /
durch das Göttliche herz deines gelieb-
ten Sohns Jesu / opffere ich dir mein
vnireiches herz / O mein Gott reinige
es : ich opffere dir mein finstres herz /
erleuchte es: mein kaltes herz / durch
die liebe des herzen Jesu / erwärme es.
Ich opffere dir für diesen vnd für alle
tag meines lebens / alle bewegnissen
meines herzens / meine wort / werck /
vnd gedancken / mit sie auff / vnd an
zu deiner ehr / durch das herz Jesu
meines herzen / in vereinigung aller sei-
ner vollkommester meinungen vnd in-
tentionen. O Gott nim h in mein herz /
vnd gib mir das herz deines Sohns
Jesu / auff das ich also habe ein herz
nach deinem herzen.

D

O der Christo dem Herren selb-
sten durch die Wunden seines
herzens/wie folge.

O Jesu/du ergezung meines betrübo-
ten vnnb arm seligen herzens / in/
vnnb durch die edle, rosenfarbe Wunde
der liebe deines hechehrwürdigen glo-
ryficierten Götlich en herzens/ welches
so weit ist / das es umbfahtet Himmel
vnd Erde/vnd alles was darinnen ist/
opffer ich dir vor heut/vnd alle tage/ ja
alle augenblick meines lebens / mein
kaltes / sündhaftiges herz / mein
schwache/kleine liebe/ dich bittend/ du
wöllest mein herz/vnnb schwache liebe/
durch deine Götliche krafft / vnd güt/
mit deinem brennenden herzen/ vnnb
inbrünstiger liebe vereinigen / ja viel
mehr meine/ in die deinige verenderen/
auff daß alle mängel meines herzens/
vnd schwache liebe/durch den überfluss
der liebe deiner Götlichen herzens ex-
seget!

setzt/vnnd erstatte werden/ vnd alle
 meine wort/werck/vnd gedanken(son-
 derlich aber dis mein vorhabendes
 werck) welche ich mit diesem durch dein
 Götliche herrend dessen heylmach-
 ende wunde/dir vnd deinem himlischen
 Vatter auffopfere/mögen angehym
 vnd gefällig sein.Amen.

Wie nützlich aber/vnd Gott gefällig
 sey/diese vbung/in solcher meinung sei,
 ne wercke/zu Gott zu richten/haben wir
 bey einem gesicht/welches der gütigster
 Herr/einem Gottseligen menschen zu-
 kommen lassen klarlich abzunehmen.

P.Ioan-Diß aber ist s. Es kame dem menschen
 des Bap.vor/ Christus der HERRE/ haltendt
 S.lure, in seiner rechten hand / einen güldenen
 de cog-Reiff / in dessen mitten ware ein
 amore Herz / zu allen seiten mit güldenen
 Filij Deischnürlein vnd Ketlein angehefftet:
 z.z.l.3. c.vor dem HERREN stunden vnder-
 schiedliche personen/ mit auffgezo-
 genen Bogen/auff den Reissen / vnd
auff

auff das Herz mit Pfeilen schießende:
waren aber deren Schuß etliche so
krafftlos / daß sie den Reiffen bey
weitem nicht erreicht / sonderen auff
halbem weg vergeblich zu boden ge-
fallen : andere zwar seind weiter
gangen / vnd haben den Reiffen/
nicht aber das Herz erreicht / das
hero dan auf krafft dieser Schuß / et-
liche Füncklein auf dem Reiffen/
auff die schießende gefallen sein. Die
dritten haben das Herz zu recht ge-
troffen mit solcher gewalt / daß die
Pfeil durch vnd durch gangen/
vnd auf dem Herzen mänge des
Bluts mit hellcheinenden Stra-
ßen auff diese Schüze geslossen seind.
Da nun weiter diese person begie-
rig worden / die bedeutungen (die-
ses Geheimnis vnd Gesichts / zu
verstehen. Ist ihr gesagt worden)
daß der Guldener Reiff / die Gött-
liche Barmherzigkeit andeutete /
welche

welche in ihrem mitten / das lieblichste
herz Jesu / mit dessen vnendlichen
verdiensten / seines bitteren Leidens/
vnnd sterbens / als das aller fürtreff-
lichste werck / welches sie jehmalem
hernor gebracht/begriffen hette: durch
die schünen aber würde dreyerley art der
menschen verstanden / deren auf geben
vnnd profession wehre / Gott fleißiger/
als andern zu dienen / vnnd embſiger
den Tugenten / vnnd Chrifſlicher vol-
kommenheit ob zuliegen. Die erste de-
ren schuß ſo krafftloß / daß ſie den reis-
fen nicht erreichen mögten / vnnd also
vergeblich in den Lufſt giengen / weret
diejenige menschen / welche zwar etwas
zu thun ſich unterſtünden aber ohne
einige intention vnd meinung / welche
folche jre wercke krafftig zu Gott mögte
führen. Die andere bedeutetē die / welche
auf guter gefaſter meinung ihre wercke
en zwar hätten / aber ihren eigen nutzen
noch darben zu stark ſuchten: dahero
dan folche nicht das herz Jesu / ſonder

dem

den Guldnen Reissen / das ist die
 Martherzigkeit Gottes getroffen /
 welche ihnen auf seiner vnendlichen
 güt dasjenig gibt / was sie begehren /
 entweder ganz oder zum theil; welches
 dann durch die Füncklein / so von dem
 getroffenem Guldnen Reissen herun-
 der gefallen / verstanden würden. Die
 dritte aber waren die / so ihren eigen nu-
 zen hindan gesetzt / denselben nit anse-
 hen / sondern ihr Herz allein zu Gott
 gerichtet hatten / demselben ihre werct /
 wort vnd gedanken / thun vnd lassen /
 durch das allersüsseste vnd lieblichste
 Herz Jesu Christi auffopferten / da-
 hero dann diese schnur recht auff das
 Herz gezielt / solches getroffen vnd
 durch vnd durch verwundet haben /
 dergestalt daß sie reichlich mit dem
 nügen des kostbarlichen Bluts vnd
 Verdiensten des bitteren Leydens vnd
 sterbens ihres Henlandts vberschüttet /
 vnd vermittelst deren / vieler Götlicher
 einsprechungen / liechts vnd gnaden

B

theil.

theilhaftig würden. Warauf dan die-
ser weise / nutzbarkeit / vnd fürtrefflich-
keit gnugsamb (wie gesagt) erhellet.

Die vierte weiss bestehet in dem / daß
man den süßen Herren Jesum durch
die gütigkeit seines Herzens / wie dann
auch durch die wund seines Göttlichen
herzens bitte / daß er vns dasselbig wol-
le geben / was vns am meisten von
nöthen; oder wir am meisten begehren
in seiner Ehr vnd Glory. Solches kan
folgender gestalt geschehen.

O du aller angenehmest liecht mei-
ner Seelen Herz Jesu Christe / ich liebe
dich / vnd bitte dich durch die süßigkeit /
ja auch die glänzende Stralen der ho-
nigfliessender Wunden deines Her-
zens / daß du wollest saubern vnd reinig-
en mein Herz von alle sünden vnd von
Vollkommenheiten / daß es weisser wer-
de als der Schnee / vnd von deinem
 kostbarlichen Blut gezieret / mit aller-
ley Tugenden / mit deinem herzen mö-
ge vereiniger / ja in das deine verändere
werden / Amen.

Ein

Ein anders.

O Allerliebster Herr Jesu Christe!
 du Schönheit meiner Augen / du er-
 sättigung meines Herzens / du außer-
 wehlter Bräutigam meiner Seelen /
 ich bitte dich durch dein Herz / welches
 mit einer Lanzen durchstochen / vnd
 mit den Wunden der Liebe verwundet
 ist worden / durchstich / verwunde / ent-
 finde mein Herz mit einer solchen heft-
 tigen Brunst deiner Liebe / auff daß ich
 auf ganzem meinem herzen dich lie-
 be / dich suche / dich vor Augen habe in
 allem / vnd vber alles. Erwecke mein
 Herz / auff daß ich dich finde. Besize
 mein Herz / auff daß ich in dir ruhe /
 vnd vergesse aller dingen / so außerhalb
 dir sein. Warumb O lieblichstes Herz
 meines Bräutigams / warumb lie-
 bet dich nicht mein Herz auf ganzem
 herzen? Wie kanß du O mein Erlöser
 diß an deinem Geschöpf erdulden? O
 allersüßester Herr Jesu / ich bitte dich /
 erdulde solche nicht / sondern zerbrich

mein Herz mit gewalt: zünde es al
mit dem Feuer deiner herlichen Liebe stäh
daz es dich alzeit einbrünstig lieber schu
mag.

Ein anders.

O Göttliches Herz meines Herzen lich-
Jesu / ich bitte dich mit ganzer be-
gierd meines Herzens / schreibe alle
deren nahmen in dein Herz ein / die mi
in meinem Gebett befohlen sein. Auch wor-
bitte ich dich mein allersüßester Erlö-
ser / du wollest meine Seele vnd mein
Herz heut vnd allezeit durch die aller-
heiligste Wand deines Herzens / so
offe ich dern gedencke / mit sieben Edel-
gestein der Engendten zieren. Erstlich
streck auf deine milte Handt / vnd
reiche mir den kostbarlichen Margar-
ithen deiner Reinigkeit deines Gött-
lichen Herzens / vnd ziere damit den
Hals meiner Seelen / daß du in mir
erlüstiget werdest. Stecke an die Fin-
ger meiner Seelen / den edlen Stein
Saphir / der da ist die Andächtige vnd
stähn

es al

zu dem Herten Jesu. 29

Liebe stähle Betrachtung deines allervon
lieben schuldigsten Lebens vnd Wandels;
vnd aller honigfliessenden Worte / so
aus deinem Göttlichen Mund so zier-
lich gestossen sein. Druck auch in mein
herz ein / einen kostbarlichen Stein
allei Smaragd genant / deiner allertieffe-
sten Demuth / in der du bist Mensch
worden / vnd unsere franeheit demüh.
Erlösig getragen; schmück auch das haupt
meiner Seelen mit dem edlen gestein
Magnetstein der vnableßigen/stählen/
vnd eibfigen zunehmung in allen
Eugendten vnd guten Werken.

Umb gib meine Seel mit dem zier-
lichen Schäng von edlen Hiacynthen
der vollkommenen vnd beharrlichen
Gedult in aller widerwertigkeit. Ziere
auch das Angesicht meines Gemüths
mit dem kostlichen weissen vnd schönen
Diamantstein einer unbewiglichen
Hoffnung zu deiner milten Barmher-
zigkeit. O gütiger Jesu / ich bitte dich
von grund meines Hertzens / daß du

B 3

mein

mein Seel / mein ganzes Herz vnd solc
 Gemüht wollest bekleyden / vnd zu daß
 mahl bedecken mit den edlen Garfun-
 ckeln deiner Göttlichen Liebe / vnd bege-
 durch die Liebe vnd Wunden deines
 Herzeng / mein Herz in das deinig
 veränderen / damit ich also verändert
 dir allein lebe / dir allein diene in ewig-
 keit/Amen.

Endlich ist ein weise der Andacht zu
 dem lieblichen Herzen Jesu/ daß man
 nach einem jedwederen vollendeten
 Werck oder Gebett dem Herzen Jesu
 aussopffere nit allein das gute Werk
 oder Gebett / sondern auch alle seine
 mängel vnd fehler/ so darinnen began-
 gen/ die zerstreutungen des Gemüths/
 vnd sonst andere mängel vnd feh-
 ler / vmb vergebung derselben / durch
 das honigfliessende Herz zu erlangen.

Blosius in Es gab der Herr Jesus der heili-
 mon. c. 4. gen Gertrudis zu verstehen / daß sein
 & in Spec. Spirit. c. 7 Herz eine sonderliche freude daran
 hette / wann man Rew vnd Leyd vber
 solch

vnd solche mängel vnd fehler erzeigte/vnd
dass er alle nachlässigkeit / so ein solcher
begangen/erstattet wolle/ auch dass ih:
me die / so sie gethan/ eben so lieb/ nach
als vor/vnd vor als nach würden sein;
gleich wie wir nun immerdar unserem
fall vñ widerfall gar nahe sein : schawe
so haben wir auch ein gut leichtes mit-
tel immerdar wiederumb auffzusehen/
vnd vns in einen besseren standt der
andacht vnd eyffer zu stellen. Spreche
dann am ende deines Gebetts deiner
Werck:

Mein süßester Herr Jesu/ich erf-
fere vnd präsentire deinem Göttlichen
allerliebsten Herzen diß mein vnroll-
kommenes Werck/(oder Gebet:) Bin
ich nicht ein armeliger Mensch / dass
ich meine zeit darinnen so übel zuge-
bracht / so oft darinnen gefählt / dass
ich eine so geringe Andacht / eine so
schlechte intention vnd meinung dar-
innen gehabt. Diese meine pflicht vnd
schuldigkeit zu entrichten / erzeig mir
deins

deine Gnad / vnd erstatte alles / was
daran er manglet / vergesse / vnd bessere
alle meine lawe vnd falte.

Diß seind dann fürglich / neben an-
deren die weise / das lieblichste Herz
Gesu unsers Heylandis zu verehren/
ihn dahin zu bewegen / daß er unser
Hertz in das seinige veränderen wolle/
vnd also der gewünschte Tausch ge-
troffen werde / damit man für ein
fleischlich vnd irdisch Herz ein Geist-
lich, vnd Himlisch / ja Göttliches
überkommen möge; welches mit Gött-
licher hülff geschehen wird / wann wir
in diesen übungen fleissig vnd behar-
lich werden sein.

Zum Beschlusß:

Mein gütigster Jesu / sey mir vnd
allen armen Sündern gnädig; ich be-
fehle deinem honigsüßen Herzen diß
geringes / vñ vnvollkommenes newes
Jahr / zu besseren was daran erman-
glet. Ich opfere dir auf zu aller Men-
schen Heyl / vnd deiner Göttlichen
Ehren/

Ehren / in vereinigung aller deiner
werken vnd meinungen / welche du
für das Menschliche Heyl Gott dei-
nem Himlischen Batter aufgeopffert
hast / verantworde / ihne gning / er-
fülle / so bitte ich / was er-
manglet / Amen.

E N D E.



N

L

da

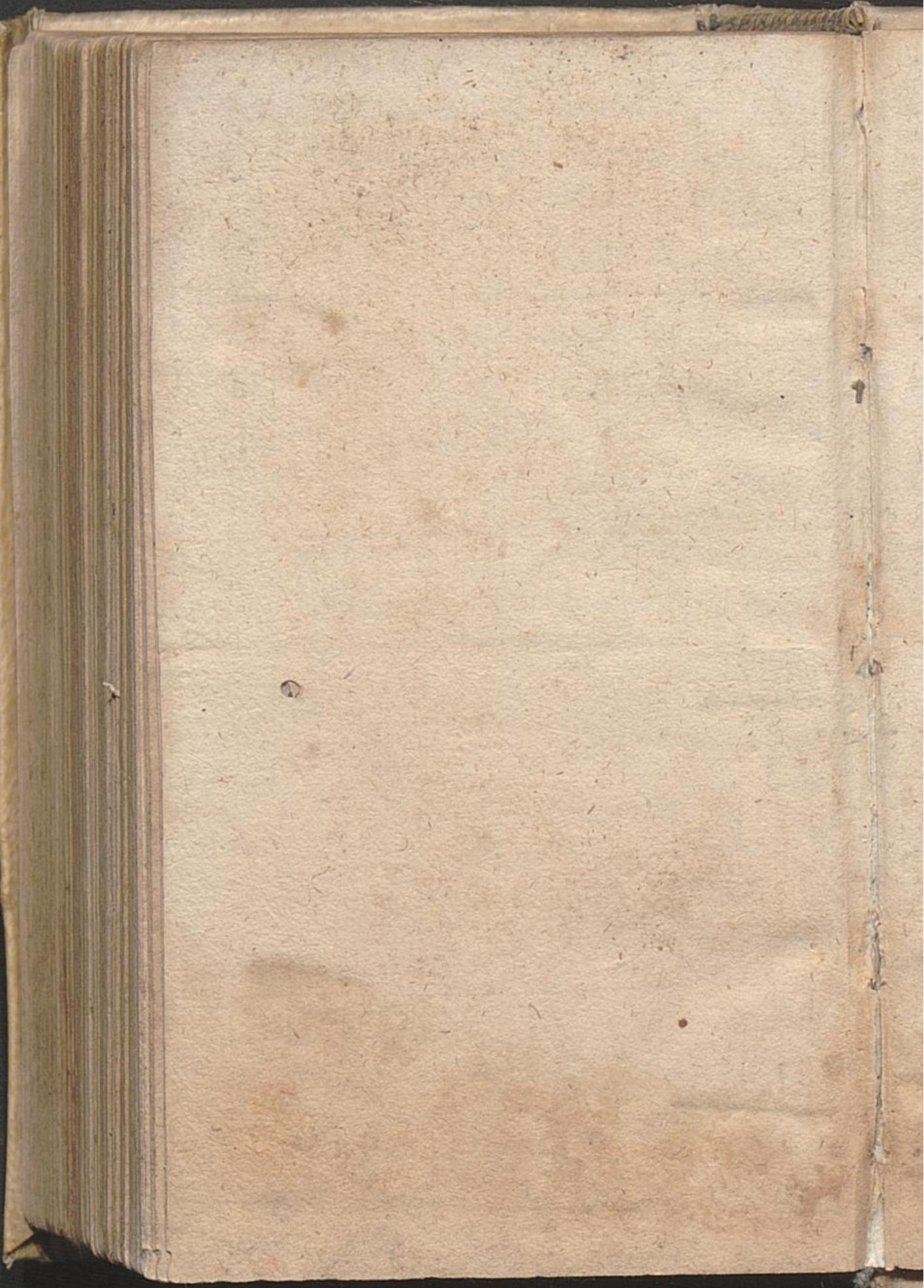
S

a

R.

Be

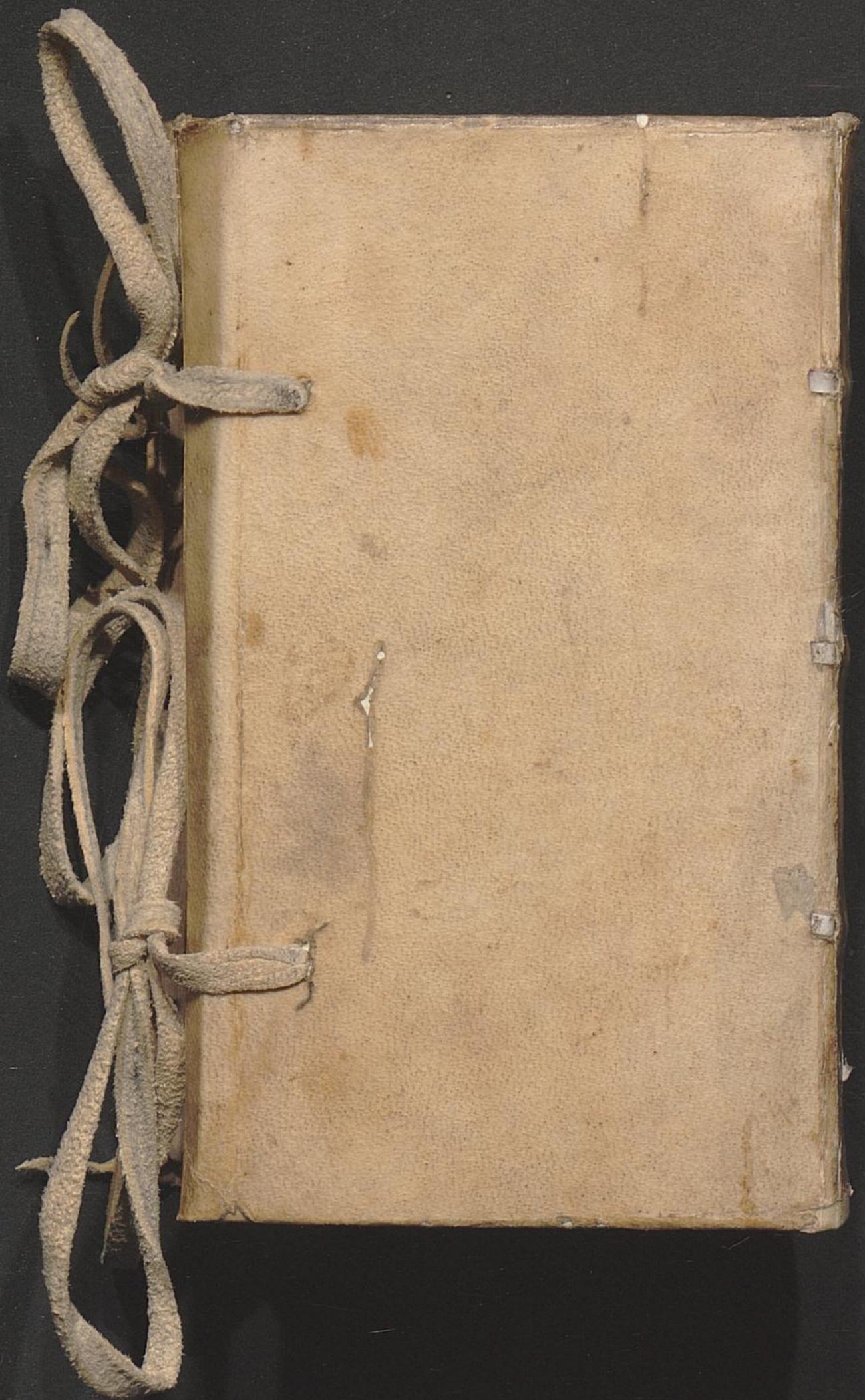
B 8-11118



Rux

do

Tat



Vorred

Fest 16. 1.

9. 8.

Th
2723